# Nichtlineare Optimierung - 2. Hausaufgabe

 $\begin{array}{lll} \hbox{Claudia Wohlgemuth} & 366323 \\ \hbox{Thorsten Lucke} & 363089 \\ \hbox{Felix Thoma} & 358638 \end{array}$ 

Tutor: Mathieu Rosière, Di 8-10 Uhr

14. Mai 2017

2.1	2.2	2.3	2.4	$\sum$

Anmerkungen:

Es sei  $f: \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}$  konvex und  $x \in \mathbb{R}^n$ . Für  $h \in \mathbb{R}^n$  bezeichne f'(x, h) die Richtungsableitung von f im Punkt x in Richtung h und weiter definieren wir

$$g_h: \mathbb{R} \to \mathbb{R}, \quad g_h(t) = f(x+th).$$

(i) <sup>1</sup> Sei  $h \in \mathbb{R}^n$  beliebig aber fest gewählt. Mit der Konvexität von f folgt auch die Konvexität von  $g_h$ ; betrachte dazu für  $t_1, t_2 \in \mathbb{R}$ ,  $\lambda \in [0, 1]$ 

$$g(\lambda t_1 + (1 - \lambda)t_2) = f((\lambda + (1 - \lambda))x + (\lambda t_1 + (1 - \lambda)t_2)h)$$
  
=  $f(\lambda(x + t_1h) + (1 - \lambda)(x + t_2h))$   
 $\leq \lambda f(x + t_1h) + (1 - \lambda)f(x + t_2h).$ 

Dann gilt für  $t, t_1, t_2 \in \mathbb{R}$  mit  $t_1 < t < t_2$  wie aus Analysis I bekannt

$$\frac{g(t) - g(t_1)}{t - t_1} \le \frac{g(t_2) - g(t_1)}{t_2 - t_1} \le \frac{g(t_2) - g(t)}{t_2 - t}.$$

Diese Beziehung zeigt, dass der Differenzenquotient monoton wachsend ist: Fixiere dazu jeweils  $t_1,t_2$  beziehungsweise t. Damit ist insbesondere  $\frac{g(t)-g(0)}{t}$  für  $t \searrow 0$  monoton fallend und durch  $\frac{g(0)-g(-1)}{-1}$  nach unten beschränkt. Somit existiert

$$\lim_{t \to 0} \frac{g(t) - g(0)}{t} = \lim_{t \to 0} \frac{f(x + th) - f(x)}{t} = f'(x, h).$$

(ii) Sei  $h \in \mathbb{R}^n$  und  $\lambda > 0$ , dann gilt mit  $s = \lambda t$ 

$$f'(x, \lambda h) = \lim_{t \to 0} \frac{f(x + t\lambda h) - f(x)}{t} = \lambda \lim_{t \to 0} \frac{f(x + t\lambda h) - f(x)}{\lambda t}$$
$$= \lambda \lim_{s \to 0} \frac{f(x + sh) - f(x)}{s} = \lambda f'(x, h).$$

(iii) Seien  $h_1, h_2 \in \mathbb{R}^n$ . Mit (ii) gilt dann

$$f'(x, H_1 + h_2) = \lim_{t \to 0} \frac{f(x + t(h_1 + h_2)) - f(x)}{t}$$

$$= \lim_{t \to 0} \frac{f((\frac{1}{2} + \frac{1}{2})x + \frac{1}{2}2th_1 + \frac{1}{2}2th_2)) - (\frac{1}{2} + \frac{1}{2})f(x)}{t}$$

$$\leq \lim_{t \to 0} \frac{\frac{1}{2}f(x + 2th_1) - \frac{1}{2}f(x) + \frac{1}{2}f(x + 2th_2) - \frac{1}{2}f(x)}{t}$$

$$= \frac{1}{2}f'(x + 2h_1) + \frac{1}{2}f'(x + 2h_2)$$

$$= f'(x, h_1) + f'(x, h_2).$$

(iv) Als Gegenbeispiel untersuchen wir die euklidische Norm  $||\cdot||: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}$  und ihre Richtungsableitung in Null. Dann ist

$$f'(0, e_1) = 1$$
 und  $f'(0, e_2) = 1$  sowie  $f'(0, e_1 + e_2) = \sqrt{2}$ .

 $<sup>^1</sup> vgl. \\ http://www.mathematik.uni-dortmund.de/~tdohnal/TEACH/Seminar_AnaIII_SS2013/Strickmann_Konvexe_Fkt.pdf; S.4$ 

Gegeben sei  $z \in \mathbb{R}^n$ . Wir untersuchen zu  $\lambda \geq 0$ 

$$f_{\lambda} \colon \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}, \quad f_{\lambda}(x) = \frac{1}{2} \|x - z\|_2^2 + \lambda \|x\|_1 = \frac{1}{2} \sum_{k=1}^n |x_k - z_k|^2 + \lambda \sum_{k=1}^n |x_k|.$$

(i) Wir zeigen, dass für jedes  $\lambda \geq 0$  ein eindeutiges  $x_{\lambda} = \arg\min_{x \in \mathbb{R}^n} f_{\lambda}(x)$  gibt. Sei also  $\lambda \geq 0$  beliebig. Wir zeigen, dass  $f_{\lambda}$  koerziv und streng konvex ist. Mit

$$f_{\lambda}(x) = \frac{1}{2} \|x - z\|_{2}^{2} + \lambda \|x\|_{1} \ge \frac{1}{2} \|x - z\|_{2}^{2} \ge \|x\|_{2}^{2} - \|x\|_{2} \|z\|_{2} + \|z\|_{2}^{2} \ge \|x\|_{2} (\|x\|_{2} - \|z\|_{2})$$

folgt die Koerzitivität von  $f_{\lambda}$ .

Für den Nachweis der Konvexität seien  $x, y \in \mathbb{R}^n$ ,  $x \neq y$  und  $t \in (0,1)$ . Mit der Parallelogrammgleichung gilt

$$\begin{split} f_{\lambda}(tx+(1-t)y) &= \frac{1}{2}\|tx+(1-t)y-z\|_{2}^{2} + \lambda\|tx+(1-t)y\|_{1} \\ &\leq \frac{1}{2}\|tx+(1-t)y-tz-(1-t)z\|_{2}^{2} + \lambda(t\|x\|_{1}+(1-t)\|y\|_{1}) \\ &= \frac{1}{2}\|t(x-z)+(1-t)(y-z)\|_{2}^{2} + \lambda(t\|x\|_{1}+(1-t)\|y\|_{1}) \\ &= \|t(x-z)\|_{2}^{2} + \|(1-t)(y-z)\|_{2}^{2} \\ &- \frac{1}{2}\|t(x-z)-(1-t)(y-z)\|_{2}^{2} + \lambda(t\|x\|_{1}+(1-t)\|y\|_{1}) \\ &\leq \|t(x-z)\|_{2}^{2} + \|(1-t)(y-z)\|_{2}^{2} + \lambda(t\|x\|_{1}+(1-t)\|y\|_{1}) \\ &= t^{2}\|x-z\|_{2}^{2} + \lambda t\|x\|_{1} + (1-t)^{2}\|(y-z)\|_{2}^{2} + \lambda(1-t)\|y\|_{1} \\ &< \frac{t}{2}\|x-z\|_{2}^{2} + \lambda t\|x\|_{1} + \frac{(1-t)}{2}\|(y-z)\|_{2}^{2} + \lambda(1-t)\|y\|_{1} \\ &= tf_{\lambda}(x) + (1-t)f_{\lambda}(y). \end{split}$$

Insgesamt ist  $f_{\lambda}$  also streng konvex und somit insbesondere stetig sowie koerziv und besitzt damit einen eindeutigen Minimierer  $x_{\lambda}$ .

(ii)

Sei  $A: \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}^m$  linear und  $b \in \mathbb{R}^m$ . Wir betrachten die Abbildung  $f: \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}$  mit

$$f(x) = \frac{1}{2} ||Ax - b||^2 = \frac{1}{2} \langle Ax - b, Ax - b \rangle = \frac{1}{2} (\langle A^T Ax, x \rangle - 2 \langle A^T x, b \rangle + \langle b, b \rangle).$$

(i) Dann ist die Ableitung in  $x \in \mathbb{R}^n$ , wie aus Analysis II bekannt, gegeben durch

$$f'(x) = A^T A x - A^T b$$

gegeben. Damit ergibt sich der Gradient

$$\nabla f(x) = f'(x)^T = x^T A^T A - b^T A^T.$$

- (ii) Ist  $\bar{x} \in \mathbb{R}^n$  ein Minimierer von f, dann ist insbesondere die notwendige Optimalitätsbedingung erfüllt, d.h. es gilt  $f'(\bar{x}) = 0$  und somit  $A^T A \bar{x} = A^T b$ . Wie aus Numerik bekannt, ist  $A^T A$  eine symmetrische, positiv semi-definite Matrix. Wegen  $f''(x) = A^T A$  für alle  $x \in \mathbb{R}^n$  ist f also konvex. Damit ist die Erfüllung der notwendigen Optimalitätsbedingung bereits hinreichend für Minimalität in einem Punkt.
- (iii) Nach (i) genügt es zu zeigen, dass  $A^Tb \in \operatorname{im} A^TA$  ist. Wir zeigen sogar im  $A^T = \operatorname{im} A^TA$ . Dabei ist die Inklusion im  $A^T \supset \operatorname{im} A^TA$  klar. Für  $x \in \mathbb{R}^n$  gilt weiterhin

$$\langle A^T Ax, x \rangle = \langle Ax, Ax \rangle$$

d.h.  $x \in \ker A^T A$  genau dann, wenn  $x \in \ker A$  ist, kurz  $\ker A^T A = \ker A$ . Damit ist

$$\operatorname{rank} A^T A = \operatorname{rank} A = \operatorname{rank} A^T$$
.

Daher muss bereits im  $A^T=\operatorname{im} A^TA$  gelten, d.h. es gibt eine Lösung  $\bar{x}\in\mathbb{R}^n$  von  $A^TAx=A^Tb$ .

(iv) Nach obiger Beobachtung ist  $n=\operatorname{rank} A=\operatorname{rank} A^TA$  und somit  $A^TA\colon\mathbb{R}^n\to\mathbb{R}^n$  ebenfalls injektiv und daher sogar bijektiv. Folglich erfüllt nur  $x=(A^TA)^{-1}A^Tb$  die notwendige Optimalitätsbedingung und ist nach (ii) einziger Minimierer.

Gegeben sei eine stetig differenzierbare Funktion  $f \colon \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}$  und ein Punkt  $\bar{x} \in \mathbb{R}^n$ . Für  $d \in \mathbb{R}^n$  definieren wir

$$g_d \colon \mathbb{R} \to \mathbb{R}, \quad g_d(t) = f(\bar{x} + td).$$

(i) Sei f konvex und besitze für jedes  $d \in \mathbb{R}^n$  die Funktion  $g_d$  in  $\bar{x} \in \mathbb{R}$  ein lokales Minimum bei t=0. Mit f ist auch  $g_d$  für  $d \in \mathbb{R}^n$  differerenzierbar und mit der notwendigen Optimalitätsbedingung folgt

$$0 = g'_d(0) = \lim_{t \to 0} \frac{g_d(t) - g(0)}{t} = \lim_{t \to 0} \frac{f(\bar{x} + td) - f(\bar{x})}{t} = f'(\bar{x}, d).$$

Da f stetig differenzierbar ist, so ist die Ableitung in einem Punkt durch die partiellen Ableitungen gegeben. Insgesamt ist also  $f'(\bar{x}) = 0$ . Zusammen mit der Konvexität folgt bereits, dass  $\bar{x}$  ein Minimierer von f ist.

(ii) Wir betrachten die stetig differenzierbare Funktion

$$f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}, \quad f(x,y) = (y - x^2)(y - 2x^2).$$

Für 
$$d = \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$$
 ist

$$g_d(t) = (ty - t^2x^2)(ty - 2t^2x^2).$$

Für den Fall x=0 und  $y\neq 0$  vereinfacht sich die Funktion sogar zu

$$q_d(t) = t^2 y^2 > 0 = q(0)$$
 für  $t \neq 0$ 

und falls y=0 und  $x\neq 0$  zu

$$q_d(t) = 2t^4x^4 > 0 = q(0)$$
 für  $t \neq 0$ .

Andernfalls ist für  $|t| < \frac{2|y|}{x^2}$  auch

$$g_d(t) > 0 = g_d(0)$$
 mit  $t \neq 0$ .

Insgesamt ist t = 0 für jedes  $d \in \mathbb{R}^2 \setminus \{0\}$  ein lokaler Minimierer von  $g_d$ . Trotzdem ist

$$f(0,0) = 0 > -1 = f(1,1).$$